

„Sister Act“ bringt das Eis fast zum Schmelzen

Eislaufgala an der Westerburger Straße lockte viele Besucher an - Indianer und Gnome tanzten

Von Theresia Wildfeuer

Auerbach. Himmelsbräute auf dem Eis, Indianerkinder auf Kufen, James Bond, Pippi Langstrumpfs, Graugnome aus dem Borkawald, Showeinlagen und Kür - eine eindrucksvolle Breite an Tänzen und Solos präsentierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei der zweiten Eiskunstlauf-Gala des TV Passau am Montagabend auf dem Kunsteisplatz an der Westerburger Straße. Die Choreographie und Einstudierung der Tänze lag in den Händen von Gedi Hennemann. Die Familie Greis trug hinter den Kulissen zum Gelingen der Gala bei.

Mit einer Szene aus dem Film „Sister Act“ begeisterten die „Himmelsbräute“ der Erwachsenengruppe, Dr. Kati Wild, Maria Orywat, Petra Müller, Christin Hagnauer, Alexandra Wallmeier, Monika Kreutzer Gisela Bresky sowie Jasmin, Susanne und Gedi Hennemann die Zuschauer. Diese waren trotz Kälte und Stehplätzen zahlreich erschienen.

Besonders viel Applaus ernteten die Indianerkinder mit ihrer Trainerin Uta Leyke als Winnetou. Einen weiteren Höhepunkt setzte Jasmin Hennemann mit ihrer Kür zu „Love Letters“. Sie zeigte ein anspruchsvolles Repertoire an Sprüngen, Figuren und Pirouetten. Genauso beeindruckend lief Uta Leyke zu „Grea-



Als „Himmelsbräute“ auf dem Eis tanzten Petra Müller (v. L.), Kati Wild, Gedi Hennemann, Maria Orywat, Monika Kreutzer, Gisela Bresky, Alexandra Wallmeier und Christin Hagnauer zu „Sister Act“. (F.: Wildfeuer)

sed lightning“ aus dem Musical „Grease“ ihre ideenreiche Kür.

Präzise tanzte Lisa Müller zur Musik von „My Girl“ vor. Ihr Bruder Lukas interpretierte mit schauspielerischem Geschick James Bond. Magdalena Moritz tanzte elegant zu „Memory“ aus dem Musical „Cats“. Die orientalischen Tänzerinnen Alexandra Wallmeier, Lisa Müller, Johanna Kreutzer, Elisabeth Grau und Melanie Lindner mit Ölprinz Lukas Müller widmeten ihren Tanz an-

gesichts der angespannten Lage im Orient dem Frieden in dieser Region.

„Die Schöne auf der Suche nach dem Biest“ mimten Johanna Kreutzer mit Mären Fischer, Kathi Wiedemann, Laura Eder, Liesa Meier und Simone Wallmeier. Zur Musik von „La Dona Mobile“ aus Verdis Oper „Rigoletto“ tanzten Magdalena Moritz, Christina Hoff, Franziska Gallinger, Laura Eder, Simone Wallmeier, Donata

Zehner und Stefanie Grünbeck..

Melanie Lindner tanzte als „Ronja Räubertochter“ mit Waldzwerge, den Graugnommen aus dem Borkawald. Viele Pippi-Langstrumpf der Freiläufergruppe schufen ihre eigene Welt auf dem Eis. Die Erwachsenengruppe tanzte zu den Klängen von „Crazy“.

Eisläufer und Publikum wünschen sich eine überdachte Eishalle, hoffen, dass die Stadt am 1. April dafür grünes Licht gibt.